

[16001.] Im August d. J. eröffnet sich in einer lebhaften süddeutschen Sortimentshandlung eine Gehilfenstelle.

Bei Besetzung dieses Postens wird — nebst allgemeiner Befähigung für das Sortiment — noch vorzugsweise auf vollkommene Zuverlässigkeit in der Buchführung, saubere Handschrift und moralische Tüchtigkeit reflectirt.

Gut empfohlene Herren Bewerber sind ersucht, ihre Offerten unter Chiffre W. Nr. 15. an Hrn. Franz Wagner in Leipzig zu senden.

[16002.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen. Offerten erbitte (am liebsten mit Photographie) direct per Post.

Jena. **Otto Deistung's** Buchh. (Hermann Dabis.)

Gesuchte Stellen.

[16003.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir bestanden, suche ich zum 1. Juli eine seiner weiteren Fortbildung passende Stelle.

Ich kann denselben bezüglich seines braven Charakters, seiner Umsicht und Tüchtigkeit den Herren Kollegen bestens empfehlen und bitte refl. Falls sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Halle, den 31. Mai 1869.

G. G. Herrmann.

[16004.] Ein Buchhandlungsgehilfe, 27 Jahre alt, 11 Jahre im Buchhandel, darunter 8 ununterbrochen im Verlage thätig, sucht zum ersten Juli event. auch später eine seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechende dauernde Stellung in einer größeren Verlagsbuchhandlung. Derselbe ist in allen Zweigen des Verlags wohl erfahren und sieht ihm die besten Empfehlungen zur Seite. Auch wäre derselbe befähigt, die Redaction eines Localblattes zu übernehmen. Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter der Chiffre M. M. 27. entgegen.

[16005.] Ein Gehilfe, 26 Jahre, Norddeutscher, 8 Jahre im Buchhandel thätig und augenblicklich in einer großen Stadt am Rhein, sucht zum 1. Juni in einer größeren Buchhandlung ohne Nebenbranchen möglichst am Rhein oder in Süddeutschland eine selbständige dauernde Stellung und sieht dabei weniger auf hohes Salär.

Gef. Offerten unter Chiffre C. K. befördert G. E. Schulze in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Zur gef. Notiznahme.

[16006.] Auf die vielen jetzt noch einlaufenden Bestellungen auf den „Allgem. Wahlzettel für die musikal. Welt“ hierdurch zur gef. Nachricht, dass ich vorläufig keine Exemplare mehr abgeben kann, da die Auflage von 20,000 Expl. vollständig erschöpft ist. Ich werde jedoch die betr. Bestellzettel aufbewahren, um im Falle einer etwaigen unumgänglichen Vergrößerung der Auflage s. Z. expediren zu können.

Hochachtungsvoll
Leipzig, im Mai 1869.

Robert Seitz.

[16007.] Bei unsern Remittenden wurde verpackt:

1 Defert, Tafeln. 4. (Berlin, Springer.)
James Parker & Co. in Oxford.

Rudolph Weigel's Kunst-Auction.

[16008.] Vor kurzem erschien und wurde versendet:
Katalog mehrerer hinterlassener Sammlungen von

**Kupferstichen,
Radirungen,
Handzeichnungen, Portraits,
Kupferwerken, Autographen, Photo-
und Lithographien**

aus den Münchener Galleriewerken etc. des Herrn Centralgalerie-Directors Prof. Clemens v. Zimmermann in München, des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Waagen in Berlin, und anderer Kunstfreunde in Brünn, Cöln, etc.,

welche Montag den 28. Juni 1869 und folg. Tage zu Leipzig im Rud. Weigel'schen Kunst-Auctions-Local, Rossstrasse Nr. 10, durch Herrn Rath's-Proclamator Engel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, im Mai 1869.

Rudolph Weigel.

[16009.] Soeben versandten wir: Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Werken aus der orientalischen, namentlich hebräischen Literatur, der Exegese des Alten Testaments etc. aus dem Nachlasse des Herrn Ober-Rabbiner Dr. L. Bodenheimer in Crefeld. Antiqu. Verzeichn. Nr. 52. und

Verzeichniss von Werken aus dem Gesamtgebiete der Botanik aus dem Nachlasse des Herrn Dr. H. G. Schott in Wien u. Anderer. Antiqu. Verzeichn. Nr. 53.

Von den in den Verzeichnissen angesetzten Preisen gewähren wir 16 2/3 % Rabatt gegen baar.

Leipzig, den 29. Mai 1869.

List & Francke.

[16010.] Ein junger Buchhändler, literarisch befähigt, (letzteres nachweisbar durch zahlreiche gedruckte Aufsätze) sucht Stellung in der Redaction einer größeren belletristischen u. Zeitschrift. Ansprüche bescheiden. Gefäll. Off. sub A. B. + C. wird Herr B. Hermann in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Für Antiquare.

[16011.] **Maculatur**
in Quantitäten von 100 Centnern und mehr zum Einstampfen (Bücher jeglichen Formats ohne Deckel) kaufe ich jeder Zeit und zahle dafür hohe Preise. Offerten gef. direct per Post mit Angabe des Preises.

Frankfurt a/M.

Johannes Alt.

[16012.] **W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.**
Leipzig, Thalstr. 13.

Gütiger Beachtung empfohlen!

[16013.] Die geehrten Herren Kollegen im In- und Auslande mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß

- ☞ alle den Norddeutschen Bund und den Zollverein betreffenden Gesetzesvorlagen,
- ☞ Verhandlungen über dieselben, und die vereinbarten Gesetze in Wortlaut und mit
- ☞ Commentar in meinem Verlage erscheinen,
- ☞ oder von mir debitirt werden.

Ich mache ferner darauf aufmerksam, daß ich Ihnen alle amtlichen, sonst im Buchhandel nicht erschienenen Publicationen liefere, soweit solche überhaupt an Dritte gegeben werden. Sie wollen jedoch bei Ihren Verschreibungen gest. Titel und Datum der Ausgabe der gewünschten Publication genau angeben und diese Sachen stets baar verlangen. Namentlich empfehle ich Ihnen meine Vermittelung zur Beschaffung einzelner Drucksachen und Actenstücke der preussischen Kammern, des Reichstags und des Zollparlaments, einzelner Nummern des Bundes-Gesetzblattes, der preussischen Gesetzsammlung, des Ministerial-Blattes für innere Verwaltung u. c. Berlin, 84 Wilhelmstraße.

Fr. Kortkampf.

Nur hier angezeigt!

[16014.] Um die Herren Verleger mehr zu veranlassen, mir Inserataufträge für meinen

**Anzeiger für Literatur, Kunst,
Musik u.**

zu senden, verpflichte ich mich, diesen Anzeiger nicht bloß an 5000 württemberg. Adressen, sondern auch an alle süddeutschen und schweizerischen Facultäten und student. Vereine gratis und franco zu versenden.

G. Alb. Bindeknecht in Tübingen.

[16015.] Den Verlegern von religiösen und Erbauungs-Schriften zur Nachricht, daß ich von jetzt an

**Inserate für die Umschläge
meiner**

Doré-Pracht-Bibel
in Lieferungen,
evangelische Ausgabe
Auflage 5500,
katholische Ausgabe
Auflage 3500,

mit Beschränkung auf die genannten Fachschriften entgegennehme.

Da die weitaus größte Zahl der Bibel-Abonnenten aus demjenigen Theil des gebildeten und wohlhabenden Publicums besteht, der sich vorherrschend für alle literarischen Erscheinungen auf religiösem Gebiet lebhaft interessiert, so dürfte sich hier ein Publicationsmittel zur Verbreitung der einschlägigen Verlagsartikel bieten, wie es sich sonst selten findet.

Den Insertionspreis für die 4mal gespaltene Betitzeile stelle ich billigt bei der evangelischen Ausgabe auf 3 Nkr oder 10 fr. rhein., bei der katholischen Ausgabe auf 2 Nkr oder 7 fr. rhein. in Jahresrechnung bei denjenigen Firmen, mit denen ich solche führe.

Stuttgart, den 29. Mai 1869.

Eduard Hallberger.